

DIE GRATISZEITUNG FÜR
ALLE LÖWEN-FANS

NR. 9 | 03. NOVEMBER 2023



**FRANKFURTER
WOCHENBLATT**

LÖWEN

Gebüll



**FREITAG, 03. NOVEMBER 2023,
19.30 UHR
ERC INGOLSTADT**



DAS SPIEL WIRD PRÄSENTIERT VON



SPONSOR OF THE DAY

FES

Miteinander.
Für eine lebenswerte
Zukunft.

**Miteinander.
Zum Sieg.**

Die Rhein-Main-Macher

AKTUELLE TABELLE, SEITE 5

Saison 23/24 präsentiert von:

Huck

BÄCKEREI & KONDITOREI

WAS FÜR EINE ÄHRE!

www.huckgmbh.de

LÖWEN TOP-SCORER, SEITE 5

Hauptrunde 2023/24



Franz-David Fritzmeier im Interview

„Ich habe erwartet, dass wir uns qualitativ verbessern. Das ist uns bisher definitiv gelungen.“

Rund ein Viertel der DEL-Saison ist absolviert. Für Löwengebrüll-Mitarbeiter Michael Löffler eine günstige Gelegenheit, Sportdirektor Franz-David Fritzmeier zum bisherigen Rundenverlauf zu befragen.

Löwengebrüll: Erst einmal allgemein: Zufrieden mit dem Saisonstart?

Franz-David Fritzmeier: Grundsätzlich sind wir bisher mehr als im Soll. Es ist offensichtlich und auch im Hintergrund bereits eine sehr gute Entwicklung eingetreten. Die Mannschaft und das Trainerteam machen einen sehr guten Job. Bei allen Ambitionen immer das bestmögliche erreichen zu wollen, bleibt immer unser Motto: Jeder Punkt zählt. Um ähnlich gut dazustehen wie letzte Saison und uns in der Liga zu stabilisieren, müssen wir deutlich konstanter als letzte Saison spielen und uns konsequent weiterentwickeln. Die Liga ist sehr sehr eng und hart umkämpft. Da kann in jedem Spiel alles passieren.

Löwengebrüll: Welches Spiel war bisher das beste der Löwen?

Fritzmeier: Es gab schon einige gute Spiele. Die beiden Siege gegen Köln waren sehr gut.

Löwengebrüll: Gab es auch enttäuschende Spiele?

Fritzmeier: Natürlich gab es auch das eine oder andere Spiel, das nicht optimal war. In der DEL muss man in jedem Spiel 100prozentig bereit sein, alles zu geben. Denn sonst gibt es nichts zu holen. Das haben wir beim Auswärtsspiel in Augsburg zu spüren bekommen.

Löwengebrüll: Welche gegnerische Mannschaft hat Sie persönlich bisher am meisten positiv überrascht?

Fritzmeier: Berlin hat sich sehr stark zurückgemeldet.

Löwengebrüll: Zurück zum eigenen Team. Was ist der gravierendste Unterschied zur vergangenen Saison?

Fritzmeier: Insgesamt wird qualitativ höher und intensiver gearbeitet. Sowohl von der Mannschaft als auch vom Trainerteam. Dies ist auch dringend nötig. Schließlich wollen wir uns in der DEL weiter etablieren.

Löwengebrüll: Die Löwen sind mit einem weitgehend veränderten Trainer-Team an den Start gegangen. Was hat sich diesbezüglich bei der Arbeit mit der Mann-

schaft verändert?

Fritzmeier: Es wird qualitativ höher und intensiver mit der Mannschaft gearbeitet. Aber auch die Mannschaft ist qualitativ in der Lage, intensiver zu arbeiten.

Löwengebrüll: Gehen wir nun ins Detail. Mit Jake Hildebrand verließ das Team ein überragender Torhüter. Wie macht sich das neue

Goalie-Duo?

Fritzmeier: Mit Joe Cannata und Marvin Cüpper haben wir zwei Torhüter, die das Potenzial haben, ein starkes Duo in der DEL zu sein. Beide haben viel Erfahrung und sind starke Teamplayer. In der DEL ist es aber auch wichtig, zwei stabile Torhüter in den eigenen Reihen zu haben.

Löwengebrüll: Die größte Steigerung gab es sicher im Powerplay. Das Überzahlspiel der Löwen ist bisher das A und O der DEL. Woran liegt es?

Fritzmeier: Hauptsächlich an der größeren Qualität der Spieler die wir unter anderem mit Matushkin, Lajunen, Brace oder Kunyk dazu gewonnen haben.

Löwengebrüll: Mit Maksim Matushkin und Ville Lajunen kam in die Abwehr sehr viel Offensiv-Potenzial dazu. Wie ist es aber mit der Defensivarbeit der Verteidiger?

Fritzmeier: Die Defensivarbeit obliegt immer allen Spielern, die auf dem Eis stehen. Teilweise bekommen wir zu viele Gegentore bei Fünf gegen Fünf. Daran müssen wir arbeiten. Reid McNeill ist in seiner Rolle als defensiv ausgerichteter Verteidiger einer der besten der Liga. Mike Schmitz macht in seiner Rolle einen sehr soliden Job. Ben Blood ist zumeist auch sehr stabil. Die jungen Verteidiger wie Simon Gnyp und Lua Niehus brauchen Zeit, um sich weiter zu entwickeln.

Sie müssen weiter Erfahrung sammeln. Genau wie Daniel Wirt, der im Moment noch nicht den Schritt nach vorne gemacht hat, den wir uns und auch er sich selbst vorgestellt haben. Aber auch er ist noch ein junger Spieler mit relativ wenig Erfahrung in der DEL. Insgesamt können wir uns im Kollektiv, was die Defensive betrifft, sicher noch weiterentwickeln. Matushkin und Lajunen sind zwar grundsätzlich eher offensiv ausgerichtet, leisten aber auch in der Defensive und in Unterzahl sehr gute Arbeit. Sie haben sehr viel Eiszeit, da passieren natürlich auch Fehler. Aber sie geben immer alles und gehen immer mit gutem Beispiel voran.

Löwengebrüll: Im Angriff lebten die Löwen in der vergangenen Saison weitgehend von der überragenden ersten Reihe. Am Anfang hat auch die vierte Formation letzte Saison gegläntzt. Am Ende der letzten Saison wurde aber die Breite des Kaders kaum noch genutzt. Wie sind die Rollen im Sturm diese Saison verteilt?



Fritzmeier: Jetzt ist die Last auf deutlich mehr Schultern verteilt. Um sich in der DEL weiter zu etablieren, war dies auch dringend nötig. Wir spielen konsequent überwiegend mit vier Reihen, was wichtig ist, um konstant Leistung zu bringen und uns konstant zu entwickeln.

Löwengebrüll: Die Erwartungen waren bereits vor dem Saisonstart höher als vor einem Jahr, als die Löwen neu im Oberhaus waren. Man hofft immer, dass ein Abgang gleichwertig oder gar mit einem noch besseren Spieler kompensiert wird. Dennoch: Haben Sie erwartet, dass die neuen Spieler derart einschlagen werden?

Fritzmeier: Ich habe erwartet, dass wir uns qualitativ verbessern. Sowohl in der Performance auf dem Eis wie neben dem Eis. Aber auch hinter der Bande. Das ist uns bisher definitiv gelungen.

Löwengebrüll: Welcher Spieler - egal ob ein Neuzugang oder ein alter Löwe - hat Sie bisher am positivsten überrascht?

Fritzmeier: Maksim Matushkin

Löwengebrüll: Es gab viele guten Spiele, hundertprozentig kann aber nicht alles funktionieren. Was muss noch besser werden?

Fritzmeier: Wir wollen und müssen uns stetig weiterentwickeln und hart arbeiten, um noch konstanter über 60 Minuten spielen zu können.

Löwengebrüll: Vor Weihnachten beginnt die heiße Phase mit zehn Begegnungen in dreieinhalb Wochen. Vor einem Jahr sind die Löwen glänzend in die Runde gestartet, in dieser Phase gab es dann aber nur elf der erreichbaren 30 Punkte. Was gibt



Anlass zu denken, dass die Löwen keinen solchen Einbruch ereilen wird?

Fritzmeier: Wir haben diese Saison mehr Qualität und Professionalität, wodurch wir intensiver arbeiten können. Das sollte sich auf Dauer und vor allem in den sehr intensiven Phasen der Saison auszahlen...

Löwengebrüll: Die Löwen haben bisher neun Ausländerlizenzen vergeben, zwei sind also noch offen. Gibt es diesbezüglich schon Pläne?

Fritzmeier: Derzeit noch nicht. Wir beobachten aber natürlich ständig und intensiv den Spielermarkt.



OFFIZIELLER EXKLUSIVPARTNER
DER LÖWEN FRANKFURT

NIX

HAST DU **BOKK**? DANN KOMM ZU UNS!

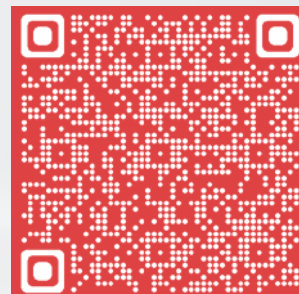
Bei Autohaus NIX bist Du Teil eines löwenstarken Teams.



FESTANSTELLUNG • AUSBILDUNG • PRAKTIKUM

BEWIRB DICH JETZT!

ALLE INFOS UNTER [AUTO-NIX.DE](https://www.auto-nix.de)



Wächtersbach • Offenbach • Frankfurt • Eschborn • Fulda • Darmstadt

Autohaus NIX GmbH • Frankfurter Str. 1-7 • 63607 Wächtersbach (Firmensitz)

Ansprechpartnerin: Anna Jordan • 06053 - 803545 • bewerbung@auto-nix.de

SAISON 2023/24

LÖWEN FRANKFURT




H/A	Datum	Uhrzeit	Gegner	Ergebnis
H	Fr, 15.09.23	19:30	Löwen Frankfurt – Iserlohn Roosters	2:3
A	So, 17.09.23	19:00	Augsburger Panther – Löwen Frankfurt	2:3
H	Do, 21.09.23	19:30	Löwen Frankfurt – Pinguins Bremerhaven	4:2
A	So, 24.09.23	16:30	Straubing Tigers – Löwen Frankfurt	2:0
H	Mi, 27.09.23	19:30	Löwen Frankfurt – Adler Mannheim	4:5
A	So, 01.10.23	16:00	EHC Red Bull München – Löwen Frankfurt	5:2
H	Di, 03.10.23	16:30	Löwen Frankfurt – Schwenninger Wild Wings	5:3
A	Fr, 06.10.23	19:30	Düsseldorfer EG – Löwen Frankfurt	3:7
H	So, 08.10.23	19:00	Löwen Frankfurt – Nürnberg Ice Tigers	6:2
H	Fr, 13.10.23	19:30	Löwen Frankfurt – Kölner Haie	6:4
A	So, 15.10.23	16:30	Grizzlys Wolfsburg – Löwen Frankfurt	3:2
H	Fr, 20.10.23	19:30	Löwen Frankfurt – Eisbären Berlin	2:5
A	So, 22.10.23	19:00	ERC Ingolstadt – Löwen Frankfurt	2:3 n.P.
A	Do, 26.10.23	19:30	Augsburger Panther – Löwen Frankfurt	5:2
H	So, 29.10.23	15:15	Löwen Frankfurt – Kölner Haie	6:3
A	Di, 31.10.23	19:30	Adler Mannheim – Löwen Frankfurt	3:2
H	Fr, 03.11.23	19:30	Löwen Frankfurt – ERC Ingolstadt	
A	So, 05.11.23	14:00	Grizzlys Wolfsburg – Löwen Frankfurt	
H	Fr, 17.11.23	19:30	Löwen Frankfurt – Straubing Tigers	
A	So, 19.11.23	14:00	Pinguins Bremerhaven – Löwen Frankfurt	
H	Fr, 24.11.23	19:30	Löwen Frankfurt – Schwenninger Wild Wings	
A	So, 26.11.23	16:30	Nürnberg Ice Tigers – Löwen Frankfurt	
A	Fr, 01.12.23	19:30	Eisbären Berlin – Löwen Frankfurt	
H	So, 03.12.23	15:15	Löwen Frankfurt – EHC Red Bull München	
A	Fr, 08.12.23	19:30	Iserlohn Roosters – Löwen Frankfurt	
H	So, 10.12.23	14:00	Löwen Frankfurt – Düsseldorfer EG (Family Day)	
A	Fr, 15.12.23	19:30	Schwenninger Wild Wings – Löwen Frankfurt	
H	So, 17.12.23	16:30	Löwen Frankfurt – Augsburger Panther	
A	Do, 21.12.23	19:30	Adler Mannheim – Löwen Frankfurt	
H	Sa, 23.12.23	19:00	Löwen Frankfurt – Düsseldorfer EG	
A	Di, 26.12.23	14:00	Kölner Haie – Löwen Frankfurt	
H	Do, 28.12.23	19:30	Löwen Frankfurt – Eisbären Berlin	
A	Sa, 30.12.23	19:00	Iserlohn Roosters – Löwen Frankfurt	
H	Mi, 03.01.24	19:30	Löwen Frankfurt – Grizzlys Wolfsburg	
H	Fr, 05.01.24	19:30	Löwen Frankfurt – Pinguins Bremerhaven	
A	So, 07.01.24	14:00	EHC Red Bull München – Löwen Frankfurt	
H	Do, 11.01.24	19:30	Löwen Frankfurt – ERC Ingolstadt	
A	So, 14.01.24	16:30	Nürnberg Ice Tigers – Löwen Frankfurt	
H	Fr, 19.01.24	19:30	Löwen Frankfurt – Straubing Tigers	
A	So, 21.01.24	14:00	Eisbären Berlin – Löwen Frankfurt	
A	Fr, 26.01.24	19:30	Schwenninger Wild Wings – Löwen Frankfurt	
H	So, 28.01.24	14:00	Löwen Frankfurt – Grizzlys Wolfsburg (Family Day)	
H	Fr, 02.02.24	19:30	Löwen Frankfurt – Nürnberg Ice Tigers	
A	So, 04.02.24	19:00	Pinguins Bremerhaven – Löwen Frankfurt	
A	Fr, 16.02.24	19:30	Kölner Haie – Löwen Frankfurt	
H	So, 18.02.24	19:00	Löwen Frankfurt – Adler Mannheim	
H	Fr, 23.02.24	19:30	Löwen Frankfurt – Augsburger Panther	
A	So, 25.02.24	14:00	Straubing Tigers – Löwen Frankfurt	
H	Di, 27.02.24	19:30	Löwen Frankfurt – EHC Red Bull München	
A	Fr, 01.03.24	19:30	ERC Ingolstadt – Löwen Frankfurt	
H	So, 03.03.24	14:00	Löwen Frankfurt – Iserlohn Roosters	
A	Fr, 08.03.24	19:30	Düsseldorfer EG – Löwen Frankfurt	

Siege in Orange

STATS & FACTS

LÖWEN TOP-SCORER

Hauptrunde 2023/24



**Brace
Cam
#86**

Pl.	Spieler	Sp.	T.	A	Pkt.
1	Cameron Brace	16	9	11	20
2	Maksim Matushkin	16	9	9	18
3	Cody Kunyk	16	4	14	18
4	Dominik Bokk	16	5	11	16
5	Carter Rowney	16	6	6	12
6	Joseph Cramarossa	15	6	6	12

TOPSCORER

TABELLE

Saison 23/24 präsentiert von:
Stand: nach dem 16. Spieltag



Tag	Klub	Sp.	Pkt.	Tore
1	Eisbären Berlin	16	35	69:35
2	Straubing Tigers	16	30	53:38
3	Adler Mannheim	16	30	51:45
4	Fischtown Pinguins	15	28	53:37
5	EHC München	16	28	53:41
6	Grizzlys Wolfsburg	15	28	41:39
7	Schwenninger Wild Wings	16	26	52:49
8	Löwen Frankfurt	16	23	56:52
9	Kölner Haie	15	23	54:53
10	Augsburger Panther	16	18	45:56
11	Nürnberg Ice Tigers	16	18	49:69
12	ERC Ingolstadt	15	17	37:43
13	Düsseldorfer EG	16	14	35:51
14	Iserlohn Roosters	16	12	36:76



CLUBFAKTEN
LÖWEN FRANKFURT



GEGRÜNDET 1991
TRAINER Matti Tiilikainen
KAPITÄN Reid McNeill
TOP-SCORER Cam Brace

2022/2023 Playoffs Qualifikation PENNY DEL
2021/2022 DEL2-Meister
2020/2021 Playoffs Viertelfinale DEL2
2019/2020 Hauptrundensieger DEL2
2018/2019 Finale DEL2
2017/2018 Halbfinale DEL2
2016/2017 DEL2-Meister
2015/2016 Viertelfinale DEL2
2014/2015 Halbfinale DEL2

GRÖSSTE ERFOLGE

- Deutscher Meister 2004 (Frankfurt Lions)
- Meister Regionalliga West 2011
- Meister Oberliga West 2014
- DEL2-Meister 2017
- Hauptrundensieger 2020
- Hauptrundensieger 2022
- DEL2-Meister / Aufstieg in die Penny DEL 2022

**AUF DEM EIS.
AUF DEN RÄNGEN.
AUF UNS!**



Bitte ein Bit



OFFIZIELLER SUPPORTER
DER LÖWEN FRANKFURT

FES

Miteinander.
Für eine lebenswerte
Zukunft.



Teamplayer gesucht
hr.fes-frankfurt.de

www.fes-frankfurt.de

Die Rhein-Main-Macher

DER FLEXIBELSTE JOB DER STADT

Egal ob bei den Löwen im VIP Bereich, auf Firmenfeiern, Messen oder exklusiven Events. DU entscheidest WANN und WO du arbeiten möchtest.

- ✓ TOP Team
- ✓ TOP Events
- ✓ TOP Schulungen

Scanne den QR Code und bewirb dich jetzt online!

Apply Now



IHR EVENT IN SICHEREN HÄNDEN

- Servicekraft
- Barkeeper
- Hostess/Host
- Teamleiter

Die Gastgeber stehen für Personaldienstleistung auf höchstem Niveau, so wird jedes Event mit uns ein voller Erfolg.

Kontaktieren Sie uns jetzt!

DIE GASTGEBER

PERSONALSUPPORT GmbH



www.die-gastgeber.com

frankfurt@die-gastgeber.com

+49 69 90 470 370



**MIT NONSTOP-
FLÜGEN AB
DEUTSCHLAND
IN IHRE AUSZEIT
STARTEN**

Mit bis zu sechs Flügen täglich erreichen Sie ganz einfach Verbindungen zu über 100 Zielen in Kanada, den USA und der Karibik.

Jetzt buchen auf aircanada.com



Best Airline
in Canada

A STAR ALLIANCE MEMBER



AIR CANADA

WHAT THE VGF?!

Bring deine Stadt ins Rollen: vgf-ffm.de/karriere

Jetzt bewerben!



vgf-ffm.de/karriere

VGF

FAN-BILD DER WOCHE



Heute haben wir ein Foto aus dem Carl-Frezel-Stadion in Augsburg mit einer schönen Fan-Story: Josef und Ingrid sind seit über 25 Jahren befreundet. Josef wohnt zwar in der Nähe von Augsburg, ist aber seit 28 Jahren ein waschechter Löwe und kommt nur ins Carl-Frenzel-Stadion, wenn seine Löwen dort auswärts antreten. Die beiden haben sich auch dort kennengelernt und sehen sich bei den Away-Games in Augsburg. Er war aber schon zwei Mal bei Ingrid in Frankfurt zu Besuch und ist ein Löwe durch und durch, auch wenn sein sonstiger Freundeskreis aus AEV-Fans besteht.

Ihr wollt auch Fan der Woche sein?

Schickt Euer Foto per Mail mit dem Betreff „Fan-Bild der Woche“ einfach an holger.strehl@op-online.de. Oder sprecht #75-Strehl in der Halle an.

rameder.

Der **löwenstarke** Experte für Anhängerkupplungen und Transportsysteme

VIP-Tickets für Heimspiele zu gewinnen!

Einmal anmelden und an allen VIP-Ticket-Verlosungen automatisch teilnehmen!



Mehr Infos unter: www.kupplung.de/loewenstark



- Anhängerkupplungen
- Montage-Service
- Dachboxen
- Fahrradträger
- Dachträger
- Kofferraumtaschen
- Heckboxen
- Kofferraumwannen
- Dachzelte u.v.m...

...auf www.kupplung.de

rameder.



Jetzt registrieren und **20%*** beim nächsten Einkauf sparen!

ORION

OFFIZIELLER HAUPTSPONSOR DER LÖWEN FRANKFURT



*Jetzt QR-Code scannen und online registrieren!

Über 140 x bundesweit: orion-store.de



Mehr Trick als Treat: Keine Punkte im Halloween-Derby



Adler Mannheim vs. Löwen Frankfurt, 31.10.

3:2 – Die Löwen Frankfurt zeigen sich im Halloween-Derby in Mannheim kämpferisch, unterliegen aber mit 2:3. Torschützen für die Löwen waren Ben Blood und Carter Rowney.



ALLE SPIELE

NUR BEI MAGENTA SPORT

MEHR INFOS UNTER MAGENTASPORT.DE



10% RABATT BEI AUSWÄRTS SPIELEN

Löwen im TV siegen sehen,
Pizza liefern lassen!
Code scannen, bequem Online bestellen
und 10% sparen!



Mannheim (NB) – In der 81. Auflage des Derby-Klassikers Löwen Frankfurt gegen Adler Mannheim boten sich in Mannheim am Halloween-Dienstag für beide Teams ein schaurig-schönes Spektakel. Über 50 Minuten waren die Löwen ganz nah dran am Derby-Sieg. Die Adler überzeugten zum Schluss mit etwas mehr Power und siegten mit 3:2. Die beiden Treffer für die Löwen erzielten Ben Blood und Carter Rowney. Goalie Joe Cannata kam auf 26 Saves.

Puckverluste auf Seiten der Adler

Im Anfangsabschnitt wechselten sich starke Sequenzen beider Mannschaften ab. Die Löwen blieben immer in Bewegung und setzten die Adler durch kurze Puckannahmezeiten unter Druck. Auffällig viele Scheibenverluste brachten die Mannheimer in der neutralen Zone ein ums andere Mal in Schwierigkeiten. So konnte Jordan Murray in der achten Minute einen Konter von Cameron Brace gerade noch verhindern.



In der ersten Überzahlsituation für die Adler dauerte es nur neun Sekunden, bis Matthias Plachta einen One-Timer unhaltbar für Joe Cannata zum 1:0 verwandelte (9. Spielminute). Kurz darauf kamen die Frankfurter zu einer doppelten Konterchance durch Kevin Bicker und Cameron Brace, die jedoch beide an Arno Tiefensee scheiterten.

In der 17. Minute fiel dann der verdiente Ausgleichstreffer für die Löwen, die mit fortschreitender Spieldauer im 5-gegen-5 die spielerisch besseren Varianten darboten. Ben Blood hatte an der blauen Linie viel Zeit, um Maß zu nehmen und zimmerte den Puck flach ins lange Eck.

Löwen spielen effizienter

Zunächst kamen die Gastgeber stärker aus der Kabine und ließen die Frankfurter kaum aus ihrem eigenen Drittel heraus. Das änderte sich aber recht schnell wieder, denn die Adler machten es sich unnötig kompliziert – im Gegensatz zu den Löwen, die konsequenter und direkter zum Tor spielten und sich die besseren Chancen erarbeiteten.

Wieder war es ein unglücklicher Scheibenverlust in der neutralen Zone auf Seiten der Mannheimer, der den Gästen schließlich den Führungstreffer bescherte. Dominik Bokk eroberte den Puck

und marschierte zielstrebig in Richtung Mannheims Schlussmann Arno Tiefensee, begleitet von Carter Rowney, der nur noch die Schlägerspitze hinhalten musste (29.).

Der Adler-Goalie verhinderte dann mit einem starken Save das nächste Tor nach einem Distanzschuss von Maksim Matushkin und einem Nachschuss aus nächster Nähe von Dominik Bokk. So lautete der Spielstand nach dem zweiten Spielabschnitt 2:1 aus Sicht der Gäste.

Adler drehen das Spiel

67 Sekunden nach Beginn des letzten Drittels wurde es unübersichtlich vor dem Kasten von Joe Cannata. Ein Schuss von David Wolf rutschte dem Löwen-Goalie durch. Auf dem Eis lautete zunächst die Entscheidung „Kein Tor“. Nach Videobeweis korrigierten die Schiedsrichter ihre Entscheidung und gaben den Treffer für die Mannheimer (42.).

Die Löwen verteidigten weiterhin hartnäckig, fanden aber weniger Möglichkeiten für Offensivaktionen als noch zuvor. Die Adler machten ordentlich Druck und Tom Kühnhackl nutzte seine Chance und drehte das Derby in der 50. Minute mit seinem dritten Saison-Tor.

Der aufkeimenden Power der Mannheimer hatte Frankfurt in den letzten Minuten nicht mehr viel entgegenzusetzen. Über weite Strecken des Spiels sehr gut dabei und spielerisch das bessere Team, mussten sich die Löwen Frankfurt am Ende knapp geschlagen geben.



DIE GRATISZEITUNG FÜR
ALLE LÖWEN-FANS

Löwenstarke Partner

Das Löwengebrüll
als ePaper
online lesen:



Unser heutiger Gegner
wird präsentiert
von den offiziellen
Lebensmittellieferanten:



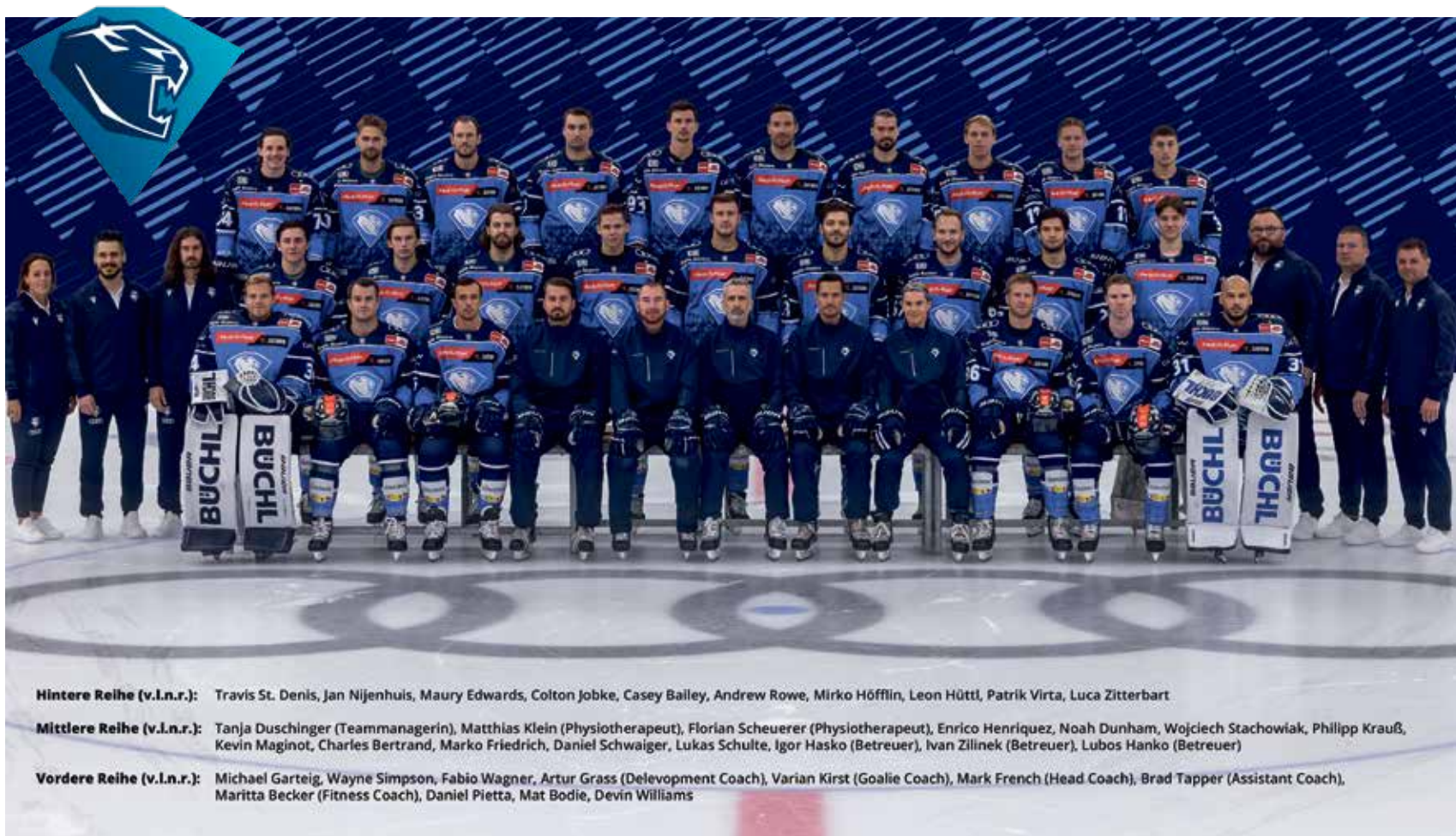
Bernd Kaffenberger
Rodheimer Straße 15
61118 Bad Vilbel



Markus Brzezina
Georg-Rückert-Straße 3
55218 Ingelheim am Rhein



Szabolcs Magyar oHG
Werner-Bockelmann-Straße 7
65934 Frankfurt Nied



Hintere Reihe (v.l.n.r.): Travis St. Denis, Jan Nijenhuis, Maury Edwards, Colton Jobke, Casey Bailey, Andrew Rowe, Mirko Höfllin, Leon Hüttl, Patrik Virta, Luca Zitterbart
Mittlere Reihe (v.l.n.r.): Tanja Duschinger (Teammanagerin), Matthias Klein (Physiotherapeut), Florian Scheuerer (Physiotherapeut), Enrico Henriquez, Noah Dunham, Wojciech Stachowiak, Philipp Krauß, Kevin Maginot, Charles Bertrand, Marko Friedrich, Daniel Schwaiger, Lukas Schulte, Igor Hasko (Betreuer), Ivan Zilinek (Betreuer), Lubos Hanko (Betreuer)
Vordere Reihe (v.l.n.r.): Michael Garteig, Wayne Simpson, Fabio Wagner, Artur Grass (Development Coach), Varian Kirst (Goalie Coach), Mark French (Head Coach), Brad Tapper (Assistant Coach), Maritta Becker (Fitness Coach), Daniel Pietta, Mat Bodie, Devin Williams

WIR MACHEN KÜCHE

Traditionelles Familienunternehmen
seit 1964

**OFFIZIELLER SUPPORTER
DER LÖWEN FRANKFURT**

WEKUMAT
KÜCHEN DIREKT AB WERK

63820 Elsenfeld/Rück
www.wekumat.de

ALL-TIME-STATS

präsentiert von **PENNY.**

Pflichtspiele in der PENNY DEL: 39. Spiele

	gegen	
LÖWEN FRANKFURT		ERC INGOLSTADT
15	SIEGE	24
110	TORE	123
2	OVERTIME	3
0	SHOOTOUT	0

Gemeinsam brüllen. **PENNY.**

TEAM 2023/2024 LÖWEN FRANKFURT



TORHÜTER



#35 Joe Cannata
02.01.1990 | USA
186 cm | 91 kg

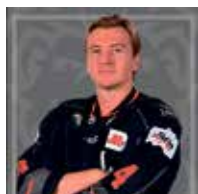


#39 Marvin Cüpper
16.02.1994 | GER
176 cm | 86 kg



#1 Jonas Gähr
14.02.2001 | GER
190 cm | 79 kg

VERTEIDIGER



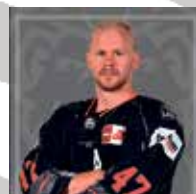
#4 Reid McNeill
29.04.1992 | CAN
193 cm | 98 kg



#10 Simon Gnyp
10.09.2001 | GER
180 cm | 81 kg



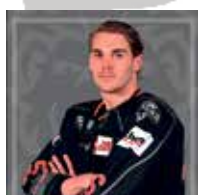
#24 Ben Blood
15.03.1989 | USA
193 cm | 103 kg



#47 Ville Lajunen
08.03.1988 | FIN
185 cm | 88 kg



#52 Maksim Matushkin
31.01.1990 | SWE/RUS
179 cm | 82 kg



#76 Daniel Wirt
13.04.2000 | GER
188 cm | 90 kg



#77 Lua Niehus
26.03.2005 | GER/SUI
175 cm | 71 kg



#95 Mike Schmitz
02.08.1995 | GER
184 cm | 88 kg



#8 Nathan Burns
15.07.1993 | GER/CAN
188 cm | 85 kg



#13 Rylan Schwartz
08.01.1990 | GER/CAN
178 cm | 87 kg



#14 Yannick Wenzel
17.09.1998 | GER
185 cm | 86 kg



#16 Chad Nehring
14.06.1987 | GER/CAN
180 cm | 91 kg



#17 Carter Rowney
10.05.1989 | CAN
188 cm | 94 kg

STÜRMER



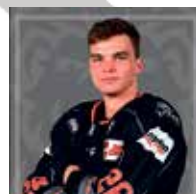
#19 Joseph Cramarossa
26.10.1992 | CAN
185 cm | 86 kg



#20 Cody Kunyk
20.05.1990 | CAN
180 cm | 88 kg



#21 Eugen Alanov
29.09.1995 | GER/RUS
184 cm | 80 kg



#26 Constantin Vogt
31.03.2001 | GER
180 cm | 82 kg



#29 Brett Breikreuz
06.04.1989 | GER/CAN
185 cm | 94 kg



#64 Markus Schweiger
31.08.2002 | GER
173ww cm | 74 kg



#78 Dominik Bokk
03.02.2000 | GER
187 cm | 82 kg



#83 Kevin Bicker
29.01.2005 | GER
185 cm | 79 kg



#86 Cameron Brace
08.04.1993 | CAN
178 cm | 79 kg



Löwen Frankfurt vs. Kölner Haie, 29.10.

6:3 – Nach dem Erfolg vor zwei Wochen gewinnen die Löwen Frankfurt auch das zweite Heimspiel gegen die Kölner Haie mit 6:3.

Frankfurt (DJ) – Ein wenig mutete es an wie bei „Mensch ärgere dich nicht“: Irgendjemand musste immer aussetzen. In einem von zahlreichen Zwei-Minuten-Strafen geprägten Duell gewannen die Löwen Frankfurt zum zweiten Mal binnen gut zwei Wochen gegen die Kölner Haie – Endstand heute: 6:3 (1:0, 2:1, 3:2). Vor ausverkauftem Haus mit 6.990 Zuschauern in der Eissporthalle Frankfurt trafen am 15. Spieltag der laufenden PENNY-DEL-Saison für die Löwen Frankfurt Cody Kunyk (2x), Dominik Bokk, Maksim Matushkin sowie Markus Schweiger und Kevin Bicker. Bickers Tor war am Ende sogar der Game-Winner. Im Kasten der Löwen verbuchte Joe Cannata 28 Saves und eine Fangquote von 90,32 %.

Ein Hauch von Playoffs

Trotz der zahlreichen Hinausstellungen: Ein ruppiges Spiel war es bei weitem nicht. Und auch längst nicht vergleichbar mit so manchem Strafzeiten-Festival aus früheren Jahren der mittlerweile 30-jährigen DEL-Geschichte. Vielmehr war die Partie ein klassisches „Rückspiel“ zweier Mannschaften, die sich vor nur fünf Spieltagen schon einmal trafen. Damals siegten die Löwen mit 6:4 und offenbar waren noch einige Verabredungen aus dieser Partie offen.

Fast verwunderlich, dass der Game-Winner von Kevin Bicker zu Beginn des Schlussdrittels bei 5-gegen-5-Spielern auf dem Eis fiel. Bicker startete heute in der neu formierten zweiten Reihe an der Seite von Cody Kunyk und Cameron Brace. Das Trio harmonierte, als hätten sie nie anders gespielt. Herausragend entstand auch besagter Game-Winner, bei dem Kunyk und Brace mit viel Druck auf die ins Drittel der Löwen eingerückten Kölner Verteidiger einen Puckverlust derselben provozierten. Beim Kontern kam Kunyk zwar zu Fall, doch auf den Knien gleitend kontrollierte er die Scheibe mit einer sauberen Ablage in die Mitte zum mitgezogenen Bicker, der den Puck mit dem Schlittschuh annahm, vorlegte und eiskalt verwandelte (42.).

Der Treffer zum zwischenzeitlichen 4:1 ließ die Eissporthalle eruptieren – zumal Köln nur 33 Sekunden

Erfolg im Special-Team-Duell: Sieg gegen die Kölner Haie



vor Ende des zweiten Drittels zum ersten eigenen Treffer kam und aus dem scheinbar komfortablen 3:0 der Löwen zum Schlussdrittel wieder eine spannende(de) Partie machte.

Effektivität bestimmt das Handeln

Wie eng es letztlich werden würde, hätte aber wohl auch kaum einer der fast 7.000 Zuschauer geahnt, denn die Löwen waren zwei Drittel lang vor allem eines: Effektiv. Genau das Attribut, welches bei der Partie am Donnerstag in Augsburg noch fehlte – gegen die Haie waren die Löwen beinahe gnadenlos. Obwohl Köln die Bullys mit 45 zu 25 deutlich gewann, und mit 31 Schüssen aufs Tor sechs Abschlüsse mehr als die Löwen (25 Schüsse) generierte: die Frankfurter Schussquote von 24 % war letztlich der Schlüssel zum Sieg, denn das Duell der Special-Teams endete praktisch unentschieden. In acht (Löwen) bzw. sieben (Köln) Powerplays trafen beide Teams zweimal. Beide Teams durften sich schon früh in den entsprechenden Über- und Unterzahlformationen warm spielen. Nick Bailen eröffnete den heutigen Dauerbelastungstest für die Strafbänke in der vierten Minute, weitere Hinausstellungen folgten ab der zwölften Minute auf beiden Seiten. Den einzigen Treffer in diesem Spielabschnitt erzielte Cody Kunyk im Nachschuss auf Vorlage von Rylan Schwartz und Maksim Matushkin (16.).

Nickliges Beharken statt gemütlicher Nachmittagscafé

Auch im zweiten Drittel änderte sich der Spielverlauf kaum. Dominik Bokk vollendete in der 23. Minute eine knusprige Kombination der ersten Formation über Matushkin und Carter Rowney zum 2:0, was zumindest den Löwen etwas mehr Sättigung ins eigene Spiel brachte. Die Haie wiederum bissen umso wilder, was aber nur in weiteren Strafen resultierte und letztlich in das 3:0 der Löwen durch Cody Kunyk mündete. Einen Schuss von (wem sonst, außer) Maksim Matushkin fälschte Kunyk vor dem Tor unhaltbar für

Haie-Goalie Tobias Ancicka zum ersten Powerplay-Treffer des Spieles ab (38.).

Verfrühte Gedanken an eine mögliche Vorentscheidung verpasste Haie-Toptorschütze Andreas Thureson aber noch vor der zweiten Pause einen Dämpfer. Zwar hatte Kevin Bickers 4:1 die Verhältnisse zu Beginn des 3. Drittel auf dem Scoreboard wieder zurecht gerückt- aber plötzlich waren es die Löwen, die sich mit eigenen Strafen das Leben erschwerten. Je zwei Minuten gegen Bokk (46.) und Matushkin (48.) brachten den Schwarm der Haie kurz in doppelte Überzahl und Sekunden nach Ablauf der ersten Strafe traf erneut Thureson zum 4:2 (48.).

Bis(s) zum Ende

Und nur 80 Sekunden später stand es plötzlich nur noch 4:3. Ein Schuss Greg MacLeods von halb rechts bekam Löwen-Goalie Joe Cannata nicht zu fassen und rutsche über die Linie (49.). Ein Treffer, den Cannata sicher gerne zurück gehabt hätte, brachte die Haie endgültig zurück in die Partie. Köln spielte in der Folge entfesselt und mit viel Druck in Richtung Drittel der Löwen, ehe sie jäh gebremst wurden: Eine Strafe gegen Louis-Marc Aubry lud die Hausherren in der 55. Minute erneut zu einem Powerplay ein und Maksim Matushkin nahm dankend an. Mit einem „tombaesken“ Slalom durch das Unterzahlgebiss der Haie und einem perfekt platzierten, ansatzlosen Schlenzer unter die Latte gab der Verteidiger der Löwen seinem Team wieder den „Versicherungs-Treffer“ (5:3, 56.).

Eine weitere Strafe der unnötigen Sorte gegen Greg MacLeod (Beinstellen im Angriffsdrittel) schenkte den Löwen vier Minuten vor Spielende eine weitere Überzahl, in welcher sie die Uhr souverän herunterspielten. Als die Haie nach Ablauf der Strafe Torhüter Ancicka zu Gunsten eines sechsten Feldspielers herausnahmen, traf Markus Schweiger zum Endstand von 6:3. Nach Kevin Bicker belohnte sich somit auch Youngster Schweiger mit seinem zweiten Saisontreffer für seine durchaus starken Auftritte im Dress der Löwen, ganz egal in welcher Reihe er agierte.

UNSERE PARTNER & SPONSOREN

HAUPTSPONSOR



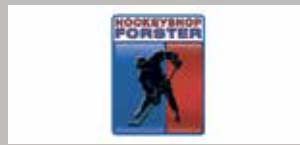
EXKLUSIVPARTNER



MEDIENPARTNER



AUSRÜSTER



Die Löwen Frankfurt werden nicht nur von vielen Fans, sondern auch von tatkräftigen Unternehmen unterstützt. Danke für Ihr Engagement!

SUPPORTER



Alle Sponsoren findet Ihr hier: www.loewen-frankfurt.de/sponsoren



Abrakadabra, fünfmal schwarzer Panther



Augsburger Panther vs. Löwen Frankfurt, 26.10.
5:2 – Effektive Augsburger entzaubern die Löwen Frankfurt bei deren Gastspiel, das die Panther am Ende mit 5:2 gewinnen.



Augsburg (DJ) – Bedient waren die Löwen Frankfurt schon nach 15 Sekunden. Da gingen die Augsburger Panther bereits mit 1:0 in Führung und zeigten, was über Sieg und Niederlage in diesem Duell am 14. Spieltag der laufenden PENNY DEL-Saison entscheiden würde: Abschlusseffizienz. Am Ende verkündete die Anzeigentafel vor 5.247 Zuschauern im Curt-Frenzel-Stadion einen 5:2-(1:1: 3:1, 1:0)-Heimsieg des AEV. Für die Löwen trafen Dominik Bokk und Maksim Matushkin, im Tor parierte Starter Marvin Cüpper 15 Schüsse, nach dem Torhüterwechsel verbuchte Joe Cannata 7 Saves.

Minute der Wahrheit

Für die Entscheidung des Spieles genügte retrospektiv die 28. Spielminute: Beim Spielstand von 2:1 für Augsburg erhöhte zunächst Luca Tosto auf 3:1, ehe Maksim Matushkin eine Strafe für die Löwen kassierte, welche Jere Karjalainen nach nur 14 Sekunden zum vierten Tor für den AEV nutzte. Der Treffer beendete gleichzeitig den Arbeitstag von Goalie Marvin Cüpper, wobei ihm kaum eine Schuld an den Gegentoren zuzuschreiben war. Tostos Treffer ging ein strammer Schuss von Moritz Elias voraus, den Cüpper nur nach rechts blocken konnte, wo Tosto frei stand und direkt abzog. Beim 4:1 behaupteten die Panther in Überzahl die Scheibe zuerst gut im rechten Eck des Drittels, ehe der Puck über Schüle zu Karjalainen kam, der an gleicher Stelle wie zuvor Tosto noch mehr Platz und Zeit hatte genau Maß zu nehmen und sauber auf Cüppers Stockhandseite verwandelte.

Die Statistik geraderücken

So deutlich wie die Kräfteverhältnisse beim Blick auf die Anzeigentafel nach der 28. Minute erschienen, waren diese auf dem Eis allerdings nicht verteilt. Auch wenn Augsburg einen perfekten Start in die Partie erwischte und mit dem Gewinn des Eröffnungsbullies schon im ersten Wechsel in Führung ging: Matt Puem-

pel, der einstige Erstrunden-Pick der Ottawa Senators traf auf Vorlage von Zach Mitchell zum 1:0 (1.). Die Antwort der Löwen ließ jedoch nicht lange auf sich warten. Nachdem Luke Esposito in der 4. Minute eine Strafe kassierte, dauerte es ganze sechs Sekunden, bis Dominik Bokk den Puck auf Vorlage von Ville Lajunen und Carter Rowney zum Ausgleich in die Maschen tackernte. Den Fehlstart ausgeglichen, waren es die Löwen, die in der Folge die Partie immer wieder versuchten zu gestalten, mit ihren Abschlüssen aber immer wieder in AEV-Goalie Markus Keller ihren Meister fanden.

So war es das funktionierende Powerplay (Quote heute: 2 aus 3, 66,67 %), dass Frankfurt nach der „verhängnisvollen“ 28. Minute noch einmal Hoffnung schenkte. Nur fünf Sekunden nach seinem Tor musste Jere Karjalainen auf der Strafbank Platz nehmen. Geduldig ließen die Löwen den Puck in der Aufstellung laufen und suchten immer wieder nach der perfekten Lücke, die schließlich Maksim Matushkin fand. Mit Brett Breitreuz vor Panther-Goalie Markus Keller zog der Scharfschütze der Löwen aus dem High-Slot ab und ließ Keller keine Abwehrchance (29.).

Mit dem 2:4 aus Sicht der Löwen verschob sich das Momentum unmittelbar auf die Seite der Gäste, die in der Folge mächtig auf weitere Treffer drückten. Ein weiteres Powerplay ab der 31. Minute blieb aber fast zwei Minuten ereignislos, ehe zuerst T.J. Trevelyan den neu ins Spiel gekommenen Joe Cannata prüfte und dann Brett Breitreuz auf Querpass von Chad Nehring knapp an Markus Keller scheiterte (33.).

Fünf gegen Keller

Keller blieb in der Folge im Blickpunkt, da die Löwen mit den Panther teilweise „Raubkatze und Maus“ spielten. Ein Schuss von Ville Lajunen blockte der AEV-Keeper zur Seite, wo Nehring den Rebound ins offene Tor haarscharf verpasste (35.). Im nächsten Wechsel scheiterte Rylan Schwartz mit einem (zu) perfekt platzierten Handgelenkschuss am kurzen Pfosten (36.).

Und selbst in Unterzahl kamen die Löwen zu guten Chancen, wie kurz vor der Pause, als eine Ablage von Burns auf Matushkin den Verteidiger zum Abschluss kommen ließ, ein Augsburger Stock die Scheibe aber gerade noch ins Fangnetz taxierte.

Auch nach dem Wechsel ins dritte Drittel blieben die Löwen Frankfurt zunächst die tonangebende Mannschaft. Einzig das Spielgerät aus Hartgummi wollte nicht in das von den Löwen anvisierte Gehäuse. Und so kam wieder einmal eine der ältesten Sportweisheiten zur Geltung: „Wer die Treffer vorne nicht macht, bekommt sie hinten selbst“. Denn aus dem nicht minder sagemuwobenen Nichts heraus traf Chris Collins nachdem Maksim Matushkin ein riskanter Clearing-Versuch durch die Mitte nicht nur misslang, sondern zur perfekten Vorlage für Collins wurde, und der den Puck eiskalt an Cannata vorbei zum 5:2 versenkte (48.).

Effektivität bestimmt das Handeln

Schon im zweiten Drittel gelang es den effektiven Panther trotz Frankfurts hohem Druck ein wichtiges Tor zu erzielen. In der 24. Minute war es Verteidiger Mirko Sacher, der über rechts ins Drittel ziehend aus spitzem Winkel abzog und die eigentlich gar nicht vorhandene Lücke durch die Beine des da noch im Tor stehenden Marvin Cüppers zur 2:1-Führung fand.

Mit ihrem finalen fünften Treffer nahm der AEV den Löwen dann nicht nur das Momentum, sondern sichtlich auch die Luft aus dem Spiel. Zwar versenkte Cameron Brace den Puck in der 53. Minute nochmals im Kasten von Markus Keller, doch da Maksim Matushkin mit dem Goalie bei seinem Drive gen Tor kollidierte und ihn aus dem Torraum mitnahm, wurde der Treffer nach Videobeweis nicht anerkannt.

So blieb es letztlich beim 5:2 für die Hausherren, die heute bei 5-gegen-5 und trotz „nur“ 40 Schussversuchen und 27 Schüssen aufs Tor gegenüber 50 Abschlüssen und 31 Frankfurter Torschüssen drei Treffer mehr als die Löwen erzielten.

LÖWEN-FANSHOP



„Fan-Zoisch“ des Tages: Trinkflasche

„Trinkflasche in coolem Löwendesign! Praktischer Begleiter für Sport und Freizeit. 500 ml Volumen. Beschreibung: Recyclebar, EU-zertifiziert, Spülmaschinenfest bis 40°C

Nur heute für 8,- Euro

Weitere Infos gibt es hier: <https://shop.loewen-frankfurt.de/>

Löwen aufgepasst. Jetzt Tickets abstauben.

PENNY. EISHOCKEY TICKET ABSTAUBER



Sei live bei einem Spiel deiner Löwen. Jetzt beim PENNY Eishockey Ticket Abstauber mitmachen und die Chance auf 2 Freikarten für ein Spiel deiner Wahl sichern.*

penny.de/eishockey/tickets

* Teilnahmezitraum von 04.08.23-31.02.24. Teilnahmeberechtigt sind Personen ab 18 Jahren. Gewinner werden per Zufallsprinzip ermittelt. Veranstalter des Gewinnspiels ist die PENNY Markt GmbH. Mit der Abwicklung hat PENNY die Firma SMI Sport & Entertainment beauftragt. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Die vollständigen Teilnahmebedingungen & Datenschutzhinweise findest du unter penny.de/eishockey/tickets.

Penny ist Unterstützer der Löwen Frankfurt.

PENNY.



DEIN STREAMING-UPDATE!

Entertainment-Tipps, die genau zu dir passen.



Exklusives Angebot für alle Löwen-Fans:



2 Ausgaben TV DIGITAL kostenlos testen!

In der neuen TV DIGITAL E-PAPER APP
Gutschein-Code **LOEWEN_GRATIS**
Eingabe im Menü unter „Gutschein einlösen“



Jetzt App kostenlos herunterladen.

Eine Marke der FUNKE Mediengruppe

WIRTSCHAFTSRECHT VON A BIS Z



Die Mannschaft für Ihren Erfolg.

FRIEDRICH GRAF WESTPHALEN

& PARTNER mbB | RECHTSANWÄLTE

Ihr Ansprechpartner: Dr. Stephan Dittl, +49 69 7191890-16, stephan.dittl@fgvw.de.

#26 CONSTANTIN VOGT

GEBURTSTAG: 31.03.2001
NATIONALITÄT: GER
GRÖSSE: 180 cm
GEWICHT: 82 kg



Kaffee oder Tee?

... Tee

Zucker oder Salz?

... Zucker

Nutella mit oder ohne Butter?

... mit Butter



SPIELER DES TAGES



Spieler des 8. Heimspiels: #52 Maksim Matushkin.
 Der Preis wurde überreicht von Thilo Moser,
 Geschäftsführer Adolf Lupp GmbH & Co KG

- 15.09.2023 – Joe Cannata
- 21.09.2023 – J. Cramarossa
- 27.09.2023 – M. Matushkin
- 03.10.2023 – Y. Wenzel
- 08.10.2023 – Ben Blood
- 13.10.2023 – Cam Brace
- 20.10.2023 – Cody Kunyk
- 29.10.2023 – M. Matushkin

Ihr wählt den Spieler des Tages!

So geht's:
 Nach dem 2. Drittel posten wir in unserer
 InstaStory eine Grafik zur Wahl zum
 „Spieler des Spiels“.
 Nennt uns einfach euren MVP der Partie.
 Unter allen Teilnehmern verlosen wir einen
 unterschriebenen Puck.

PRÄSENTIERT
 VON





Von Experten gefürchtet!

LÖWE Hybrid-SV Sicher Verklebt

- ⊛ Seriemäßige Einbruchsicherheit durch Verklebung von Scheibe und Flügelrahmen
- ⊛ Schmalere Flügelrahmen mit mehr Stabilität
- ⊛ Größere Glasflächen für mehr Lichteinfall

Zum Erklärvideo

Das wohl perfekte Fenster auf dem Markt

Besuchen Sie unsere Ausstellung in Rödermark/Ober-Roden



**OFFIZIELLER SUPPORTER
 DER LÖWEN FRANKFURT**





LÖWE Fenster Löffler GmbH
 Verkauf mit Ausstellung und Produktion
 63839 Kleinwallstadt • Siemensstr. 4
 Tel. 06022-66300

**Werkseigene Verkaufsniederlassung
 mit Ausstellung:**
 63322 Rödermark/Ober-Roden • Albert-Einstein-Str. 26
 Tel. 06074-9171090
 info@loewe-fenster.de • www.loewe-fenster.de

Löwen-Termine

- 05 Nov** | Live-Übertragung des Löwen Auswärtsspiels gegen die Grizzlys Wolfsburg auf www.magentasport.de 14.00 Uhr
- 17 Nov** | Löwen Heimspiel gegen die Straubing Tigers, in der Eissporthalle Frankfurt, Am Bornheimer Hang 4 19.30 Uhr

Gratis in deinen Kalender

Alle Löwen-Termine findet Ihr kostenlos als Kalender-Abonnement für alle Endgeräte auf Calovo. Und das ohne Anmeldung. Auf der Startseite der Löwen-Website einfach den Button „Löwen-Kalender“ anklicken.
www.calovo.de/c/loewenfrankfurt

Offizielle Accounts der Löwen Frankfurt







@loewenfrankfurt

Ihr postet von Löwen-Spielen auf Facebook, X, Instagram und Co.? Dann nutzt unseren Hashtag **#gemeinsambuellen** und zeigt allen Eure Eindrücke von den Löwen Frankfurt.

Impressum:

Herausgeber
 Löwen Frankfurt
 Eishockey-Betriebs GmbH
 Carl-Benz-Straße 35
 60386 Frankfurt am Main

Verantwortlich und Redaktion
 Marco Kaestle
 (Presse- und Mediateam)

Layout, Gestaltung
 #75 Strehl

Satz
 #75 Strehl

Lektorat
 Ursula Manz

Anzeigen
 Löwen Frankfurt, Christian Kleid
 kleid@loewen-frankfurt.de

Produktion
 Pressehaus Bintz-Verlag
 GmbH & Co. KG
 Waldstraße 226,
 63071 Offenbach
 Tel.: 069 85008-343
www.frankfurter-wochenblatt.de
www.op-online.de

Fotografen dieser Ausgabe
 Fotos: Bernd Lutz, Jan Hübner,
 Reinhard Roskaritz, stadtleben.de,
 Puckpix by Steph

www.loewen-frankfurt.de
 info@loewen-frankfurt.de
 #gemeinsambuellen

© Löwen Frankfurt Eishockey-Betriebs GmbH.
 Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers.